

Dez. 2 Finanzen, Beteiligungen und Theater

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2292/25

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktionen CDU, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt

V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? Ja.

Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? Ja.

Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? Ja.

Stellungnahme

Ä.-Antrag

Die Anlage 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:
(Ergänzungen fett und Streichungen durchgestrichen markiert)

1.

- Eigentümerziel 2: Kulturelle Bildung und Öffnung zur Stadtgesellschaft

„Das Theater Erfurt positioniert sich als offener Kulturort und trägt aktiv zum sozialen Zusammenhalt und zur kulturellen Teilhabe sowie zur kulturellen Bildung in der Stadtgesellschaft bei. Durch geeignete **aufsuchende** Formate und Maßnahmen öffnet es sich gegenüber vielfältigen und neuen Zielgruppen, **lokalen Bildungs- und Kultureinrichtungen und Stadtquartieren**.

Messbare Indikatoren zur Zielerreichung / konkrete Auflagen:

- Bericht zu Anzahl und Reichweite der Vermittlungs- und Bildungsangebote, **regelmäßige unabhängige Evaluation von Diversitäts- und Teilhabeentwicklung von (nicht-) Besuchergruppen** sowie der Angebote im Bereich "aufsuchendes Theater"/ "Theater an dritten Orten"
- (Zielgruppenerwartung und Einlösung)
- Besucherstruktur (Anteil verschiedener sozialer Gruppen)
- Anzahl durchgeführter Stadtteilprojekte, Theaterschulpatenschaften und
- Kooperationen mit sozialen Einrichtungen (regelmäßige Umfragen)
- Zahl der barrierefreien Angebote
- Konkrete Angebote für Kinder und Jugendliche und theaterferne Zielgruppen:
- darunter pro Spielzeit mindestens 2 Stadtteilprojekte und 1 theaterpädagogisches
- Angebot im Musiktheater, bei denen Kinder und Jugendliche mitwirken können

- Entwicklung der Gesamtbesucherzahlen und Abonnements
- Anzahl Musikvermittlungsangebote
- Besucherumfragen / Nichtbesucherbefragungen
- Anzahl Teilnehmer an Vermittlungsangeboten
- Bericht über Kooperationen mit der freien Szene aus Erfurt

Die Ergebnisse dazu werden, bzgl. der Auslastungszahlen unabhängig vom Quartalsbericht, jährlich im zuständigen Ausschuss vorgestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag ergänzt lokale Bezugspunkte in der Stadtgesellschaft, betont die aktiven Eigenbemühungen des Theaters und spezifiziert die Indikatoren in Hinblick auf Diversität und Teilhabe. Die Verwaltung sieht keine Vorbehalte gegenüber diesen Ergänzungen und Spezifizierungen und folgt somit dem Vorschlag.

2.

- Eigentümerziel 4: Transparenz und Sicherheit durch Compliance

~~„Das Theater Erfurt weist ein zeitgemäßes Compliance-Management-System vor, das Risiken frühzeitig erkennt, wirksam adressiert und eine transparente wie sichere Unternehmenskultur ermöglicht. Das Compliance-Management-System wird fortlaufend weiterentwickelt und sich zukünftig auch an Kriterien der ISO 37301 orientieren.“~~

Das Theater Erfurt verpflichtet sich zur Einführung einer effektiven Governance-Struktur für Transparenz, Rechenschaftspflicht und zur Sicherstellung ethischer Grundsätze und gesetzeskonformen Handels.

Neben Führungsstruktur und Rechtsform (Eigentümerziel 3) ist ein zeitgemäßes GRC-System (Governance, Risk Management und Compliance) einschließlich eines effektiven Controllings zur Steuerung und Kontrolle der Eigentümerziele umzusetzen.

Mit dem GRC-System wird sichergestellt, dass Risiken frühzeitig identifiziert, wirksam adressiert und Maßnahmen zur Risikobewältigung festlegt und dokumentiert werden. Das GRC-System wird fortlaufend weiterentwickelt und orientiert sich an den Kriterien des Instituts der Deutschen Wirtschaftsprüfer (IDW PS 980, IDW PS 981, IDW PS 982, IDW PS 983) sowie ISO 37000 (Leitlinien für die Governance von Organisationen), ISO 37301 (Compliance Management-Systeme) und ISO 31000 (Leitlinien für Risikomanagement).

Über eine Stabsstelle Controlling wird sowohl das strategische Controlling als auch das operative Finanzcontrolling sichergestellt. Das Controlling ist für das Berichtswesen zur Effizienz der Prozesse, zum Status der Risiken und die Einhaltung der Compliance-Richtlinien verantwortlich.

Messbare Indikatoren zur Zielerreichung / konkrete Auflagen:

- Regelmäßige jährliche Evaluierung der Funktionalität des ComplianceManagement-Systems (CMS)

- Bericht über Zahl durchgeführter Compliance-Schulungen für Mitarbeitende pro Jahr •
- jährlicher Bericht über Maßnahmenumsetzung zur Compliance •
- Jahresbericht zu identifizierten Risiken und ergriffenen Maßnahmen •
- regelmäßiger (anonymisierter) Bericht zur etwaigen Inanspruchnahme
- Abgleich mit Kriterien der ISO 37301

Die Ergebnisse dazu werden jährlich im zuständigen Werksausschuss vorgestellt.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag spezifiziert umfassend die Mechanismen zum Controlling, zur Compliance und zur Governance mit Verweis auf einschlägige Norm-Kriterien u.a. für GRC-Systeme. Die Verwaltung gibt zwar zu bedenken, dass ein zu hoher Grad an Spezifizierung die Ausübung der entsprechenden Steuerungsmechanismen ggf. erschwert oder verunklart, folgt dem Antrag aber unter Vorbehalt mit Blick auf Versäumnisse des Theaters in der Vergangenheit. Sollten sich einige der genannten Anforderungen in der Umsetzung zukünftig als nicht praktikabel erweisen, empfiehlt die Verwaltung ggf. eine nachträgliche Anpassung des Eigentümerziels. Die Verwaltung hält ihren eigenen Vorschlag für besser umsetzbar und in der Sache nachvollziehbarer, folgt aber dem Antrag unter Vorbehalt.

3.

- Eigentümerziel 5: Wirtschaftlichkeit und nachhaltige finanzielle Steuerung

„Das Theater Erfurt gewährleistet eine wirtschaftliche Betriebsführung, entwickelt permanent sein **operatives Finanzcontrolling** weiter und verfolgt eine transparente, strategisch ausgerichtete Wirtschaftsplanung. Der Eigenbetrieb Theater Erfurt garantiert die Aufrechterhaltung des Betriebes sowie die Umsetzung der Betriebszwecke und der Eigentümerziele gemäß der ihm zur Verfügung stehenden Finanzierung durch die Zuwendungsgeber.“

Messbare Indikatoren zur Zielerreichung / konkrete Auflagen:

- Einhaltung des jährlichen Zuschussrahmens
- Nachweis zur Eigenmittelverwendung (z. B. Ticketeinnahmen, Drittmittel)
- Jährliche Darstellung von Einnahmen-/Ausgabenentwicklungen und
- Abweichungsanalyse
- Anzahl strategischer Investitionen pro Jahr (z. B. Digitalisierungsprojekte)
- Rechtzeitiges Aufzeigen risikobehafteter Planungsprämissen in der
- Wirtschaftsplanung; z. B. Annahmen zu Tarifsteigerungen, sonstigen
- Preissteigerungen, erwartete Auslastung Domstufenfestspiele gemäß Vorverkauf
- Darstellung der Mittelzuweisung, unterschieden nach Sparten
- Reduktion des Risikos durch Einnahmeneinbrüche der Domstufenfestspiele in der
- inhaltlich-strategischen Planung; eine überdurchschnittliche Auslastung ist
- anzustreben
- Berichterstattung zur Geschäftslage erfolgt 1 x im Quartal
- Nachweis über die Einwerbung von Drittmitteln und Fördermitteln

Die Ergebnisse dazu werden jährlich sowie in einzelnen Indikatoren quartalsweise im zuständigen Werkausschuss vorgestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag spezifiziert das Controlling, indem es das „operative Finanzcontrolling“ in den Vordergrund rückt. Da im Eigentümerziel 5 „Wirtschaftlichkeit und nachhaltige finanzielle Steuerung“ angesprochen sind, erscheint diese Konkretisierung an dieser Stelle weitgehend unverfänglich. Die Verwaltung folgt somit dem Antrag.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Linnert

Unterschrift Beigeordneter

16.09.2025

Datum